Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **6 (1953-1954)**

Heft 34

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 18. DEZEMBER 1954

6. JAHRGANG, NR. 34

Mit Filmverzeichnis 1954!

AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Vorgefecht um eine eidg. Filmgesetzgebung	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Der kleine Flüchtling	
08/15	
Gaslight	
Macadam	
Schiff der verlorenen Frauen	
Das Wort des Theologen	5
«Der Staat ist nicht meine Gouvernante»	
Der Römerbrief im Film	
Vorschau auf weihnachtliche Programme	
Wieder einmal helvetische Kurzwaren-AG	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Themen und Tendenzen des sowjetdeutschen Films (Fortsetzung)	
Gotthelfs «Uli» im Kreuzfeuer	
Dornröschen Greta Garbo	
Die Welt im Radio	10
Oesterreich, wohin?	
Grocks Abschied	
Von Frau zu Frau	11
Bücher, Bücher, nichts als Bücher	
Die Stimme der Jungen	11
Auch ein Filmheld	
Verzeichnis der 1954 besprochenen Filme	12

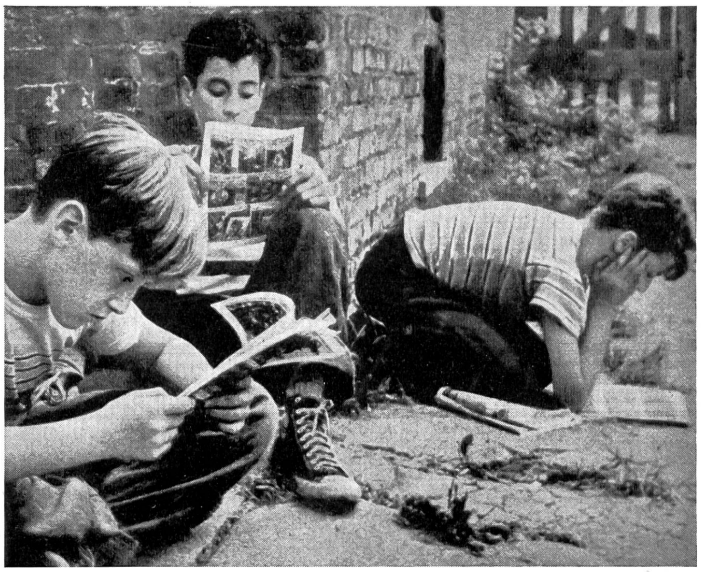
Mitteilung. Nachdem die früheren Jahrgänge unserer Zeitschrift jeweils erst bei Saisonbeginn im Herbst neu begannen, haben wir uns entschlossen, sie zwecks Vereinfachung mit dem Kalenderjahr zusammenfallenzulassen. Mit dieser Nummer schließt somit der 6. Jahrgang.
★ Wir wünschen allen unsern Abonnenten, Mitgliedern und Freunden frohe Weihnachten! ★ Redaktion, Herausgeber und Verlag «Film und Radio».

Ein Film aus der großen Welt der Kleinen:

Das ist der Held der Geschichte. Er hat einen kleinen Kranz im Wurfspiel auf dem Rummelplatz gewonnen und verbirgt sein Selbstgefühl nicht.

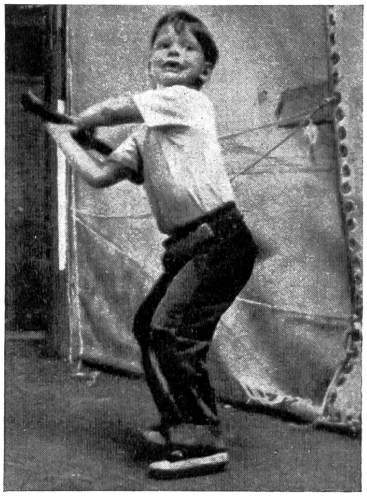
Das sind die ältern Spielgefährten, welche die berüchtigten «Comic books» verschlingen und durch ihre dummen Streiche dem Kleinen einen tödlichen Schrecken einjagen.

Der kleine Flüchtling



AH. Ein Kinderfilm, wird mancher herablassend denken. Ganz nett, aber was kann er mir sagen? Sehr viel, weit mehr als viele Filme mit «Großen»! Er kommt unauffällig daher, erzählt von einem kleinen Knaben, der, durch ältere Spielgefährten in Abwesenheit der Mutter tief erschreckt, sich nicht mehr heimgetraut, und auf einen Rummelplatz entflieht. Ueber das Gefühl der Angst und Verlassenheit siegt die gesunde Freude am Spiel, dem er sich in verschiedenen Formen unbeachtet hingeben kann. Alles kommt schließlich wieder ins Geleise, so daß die zurückgekehrte Mutter nichts ahnt. Also scheinbar eine unbedeutende Episode aus dem Alltag, aber dahinter leuchtet es. Die ganze unschuldige Welt des Kindes wird lebendig, die große und so wichtige Welt der Kleinen. Alles ist mit ihren Augen gesehen, nicht aus dem Blickfeld der Erwachsenen entstanden. Deren Ahnungslosigkeit kommt am Schluß in den Aeußerungen der Mutter drastisch zum Ausdruck. Sorgfältig, Strich um Strich ist dieser Außenseiter-Film hingesetzt worden, wobei er nebenbei auch ein Stück amerikanischen Alltag schildert. Mit feinster Empfindung und großer Liebe, ohne dramatische Ballung, wurde hier die kindliche Seele mit ihren Nöten und ihrem gesunden Egoismus, ihrer unschuldigen Lauterkeit und ihren Aengsten gezeichnet. Ein wichtiger Film, gerade weil er aus Liebe und Freude am Kinde und nicht zum Plaisir der Erwachsenen geschaffen wurde.

Hier übt er sich im Schlagballspiel auf dem Rummelplatz, vorerst nur mit bescheidenem Erfolg.



DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 649: Radländerkampf Schweiz—Frankreich — Der Kaiser von Aethiopien in der Schweiz.

Nr. 650: Kunstpreis für Helen Dahm — Vogelausstellungen in Genf und Romanshorn — Zirkus Pilatus gerettet — Hugo Koblet heiratet — Schweizersieg über Deutschland im Eishockey.